

## ADFC und Kommunalwahlen

Wahlprüfsteine des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg **zur Kommunalwahl:**

Liste (Wählervereinigung): Bunte Linke Heidelberg      Ort: Heidelberg

1. Wird das Fahrrad in Ihrem Wahlprogramm genannt?

ja, Kapitel Verkehrspolitik, Vorrang für den Umweltverbund (Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV, Carsharing)

2. Wie wollen Sie das Radfahren fördern? (Stichworte)

Radwege ausbauen, Radwartefläche vor Autos an Ampeln

3. Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht in Ihrer Stadt die wichtigsten, um den Radverkehr zu fördern.

- Radwege auf der Straße, nicht auf dem Gehweg, da sie vor allem an Verkehrsknoten sicherer sind und wesentlich kostengünstiger und schneller herzustellen sind, als Radwege; allerdings handelt es sich hierbei um verkehrsrechtliche Anordnungen, für die der Oberbürgermeister und nicht der Gemeinderat zuständig ist

- Radspuren auf der Straße kennzeichnen, dto.

- durchgängige Radspuren (viele Radwege enden zugunsten des Autoverkehrs)

- Radschnellwege auf den wichtigsten Verkehrsachsen

- beim Bau von Radwegen sind die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) unbedingt einzuhalten, da sonst ein erhebliches Gefährdungspotential für die Radfahrer entstehen kann

- Fahrradverleihsystem einführen

4. ... und welche Summe halten Sie für die Maßnahmen aus Frage 3 für sinnvoll? Was streben Sie bei den nächsten Beratungen an?

muss im Detail besprochen und in Bezug zum Gesamthaushalt gesetzt werden ->

keine einfache Antwort möglich, in jedem Fall ein in Bezug auf Tiefbaumaßnahmen relevanter, wenigstens sechsstelliger Betrag

5. Kennen Sie die verkehrspädagogischen Aktivitäten des ADFC und werden diese in Ihrer Kommune bereits durchgeführt?

ja, an Schulen Radführerschein, Helmberatung, Zentrum für umweltbewusste Mobilität am Hbf

6. Welche Anträge mit Fahrradbezug haben Sie in der letzten Legislaturperiode gestellt?

initiiert von Bunte Linke:

0076/2008/AN BL, B'90/Grüne, SPD: Radverkehrswege Handlungskonzept, erst Ende 2010 mit 0037/2010/IV abgearbeitet (lange Verzögerung durch Umlauf durch die Ausschüsse, v.a. JGR hat lange gebraucht)

Wir haben uns gekümmert, dass strukturelle Verbesserungen in Angriff genommen werden, nur vereinzelt um Einzelmaßnahmen.

7. Halten Sie es für sinnvoll, dass auch auf Hauptstraßen ohne Radverkehrsanlagen Tempo 30 zur Verkehrssicherheit eingeführt wird?

ja

Weitere Bemerkungen und Anregungen Ihrerseits:

- am Bismarckplatz, aber auch in den Stadtteilen, fehlen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Fahrradabstellanlagen sollten so gebaut sein, dass man das Fahrrad fest mit einem Schloss mit der Abstellanlage verbinden kann, um Diebstähle zu erschweren

Ausgefüllt von: Matthias Waltner, Hilde Stolz, Arnulf Weiler-Lorentz

Datum: 26. April 2014

**Vielen Dank für die Beantwortung unserer Wahlprüfsteine!**